

Linz.verändert, - Stichwort Vielfalt.

SICH AUF DIE LANGSAMKEIT EINLASSEN

Entschleunigung in Literatur und Körperarbeit

Gastveranstaltung

Maria Obermair

Kinesiologie Maria Obermair,
Educational Kinesiology Foundation

Martin Sturm

OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich

Barbara Krennmayr

Gastgeberin

-

Dienstag, 7. Juni 2011

Beginn: 19:30

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/gastveranstaltung

Kepler Salon

Rathausgasse 5
4020 Linz
info@kepler-salon.at
www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten
jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
begrenzte Platzanzahl

Das dritte Jahr des Kepler Salon hat begonnen! Und immer noch ist das Publikumsinteresse ungebrochen, nach wie vor entdecken neue Fans und BesucherInnen ihre Leidenschaft für das Programm. Mitten im Zentrum von Linz gelegen, wird der Kepler Salon auch 2011 wieder ein neutraler Ort der Wissensvermittlung in allen ihren Facetten sein.

Wie lange können wir uns unser Gesundheitssystem (noch) leisten? Die Freimaurer - so geheimnisvoll wie ihr Ruf? Die Finanzkrise als Dauerkrise? Diese drei beispielhaft ausgewählten Fragen geben einen kleinen Einblick in die Vielfalt des Programms. Fortgesetzt und ausgebaut werden auch erfolgreiche Sonderformate: die Sonntagsmatineen und - als Weiterführung des

Linz09-Formats der Mittagslesungen, die 2009 im StifterHaus stattgefunden haben - „Zu Mittag in Linz“. Neben etlichen anderen Linzer Institutionen und Unternehmen ist dabei natürlich auch das Stifterhaus mit von der Partie.

**Linz.verändert, -
Stichwort Vielfalt**

Eine Stadt lässt sich nicht auf ihre Sehenswürdigkeiten reduzieren, wesentlich sind auch ihre Atmosphäre und das vermeintlich „unsichtbar“ vorhandene Potenzial ihrer BewohnerInnen. Dies ist der Ausgangspunkt der vom Tourismusverband Linz initiierten Veranstaltungsreihe, bei der beispielhaft - mit Tagungsveranstaltungen, Institutionen und Firmen als Adressaten - gezeigt werden soll, was Linz jenseits der touristischen Pfade und Vorstellungen ausmacht.

Sich auf die Langsamkeit einlassen.Entschleunigung in Literatur und Körperarbeit

Auf die Werke Adalbert Stifters muss man sich einlassen, man muss Zeit für sie haben. Sie schreiten langsam voran, in gemächlichem Tempo. Eine ganz andere, moderne Form der Entschleunigung verbirgt sich im Konzept der Kinesiologie. Literatur und Körper - eine zunächst ungewöhnlich erscheinende Themenkombination, die doch in der Lage ist zu zeigen, welche Formen Ganzheitlichkeit annehmen kann.

Vortragende

Maria Obermair

Maria Obermair ist Kinesiologin, Trainerin und Ausbilderin. Themen wie Entschleunigung, Gesundheitsförderung und „Entwickeln schlummernder Potentiale“ sind nur ein kleiner, aber bedeutender Teil Ihrer Aufgabengebiete. Seit 1992 begleitet Sie Menschen in Seminaren, Workshops und Beratungen beim Erreichen von persönlichen Zielen. Dabei steht der Mensch mit seiner natürlichen Schaffenskraft im Mittelpunkt. Als Internationale Fakultät der Educational Kinesiology Foundation (CA/USA) gibt Sie Ihre Erkenntnisse weltweit mit Begeisterung und Überzeugung weiter.



Martin Sturm

Martin Sturm (geboren 1957) studierte Germanistik und Amerikanistik an der Universität Innsbruck. Von 1988 bis 1992 war er in der Kulturdirektion des Landes OÖ am Institut für Kulturförderung (Kulturabteilung Oberösterreich) für den Aufbau und die Betreuung der Förderungen für zeitgenössische Kulturinitiativen sowie für die Literatur-, Film- und Videoförderung zuständig. 1992 übernahm Sturm das Direktorat des OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich und ist dort nach wie vor für die künstlerische und organisatorisch-kaufmännische Leitung zuständig. Als Kurator war er unter anderem verantwortlich für die erste große Einzelpräsentationen und Werkschau von Gilles Barbier (FR), Candice Breitz (ZA/DE) und Peng Hung Chih (TW). Kooperationsprojekte entstanden unter anderem mit dem Museum für Gestaltung Zürich (Modellausstellung Haus-Geburt, 1995), dem Kunsthaus Bregenz (Themenausstellung „Leben-Kunst-Werk“, 1999), dem Casino Luxemburg (Themenausstellung „Der Larsen Effekt“, 2002), dem Rooseum Malmö (Einzelausstellung „Nedko Solakov“, 2004) und dem Ars Electronica Festival (Ars Electronica Ausstellung „Cyberarts“, seit 1998). Martin Sturm ist Mitinitiator von ACE - Art Centers of Europe, einem Netzwerk von sieben zeitgenössischen Kunsteinrichtungen zwischen Danzig und Nizza, das Künstleraustauschprogramme und Ausstellungsprojekte organisiert. Mit den zu einer Trilogie zusammengefassten Ausstellungen „Schau-rausch“, „Tiefenrausch“ und „Höhenrausch“ entstanden außerordentlich erfolgreiche Projekte für Linz09.

Gastgeberin

Barbara Krennmayr

Barbara Krennmayr (geboren 1973) war nach ihrer Ausbildung zur Betriebswirtin und Organisationsentwicklerin viele Jahre in der Regionalentwicklung tätig. Sie hat Gemeinden und Regionen bei Strategieentwicklungsprozessen, Bürgerbeteiligung, Jugendthemen und der Lösung von Konflikten beraten. Als Geschäftsführerin hat sie die LEADER-Region uwe (Urfahr West) strukturell und inhaltlich aufgebaut und sich an der Regionalentwicklung des Mühlviertels beteiligt. Mittlerweile begleitet sie als selbstständige Moderatorin und Beraterin komplexe Veränderungsprozesse in Organisationen, betätigt sich journalistisch und moderiert öffentliche Veranstaltungen.



Impressum

Kepler Salon

Verein zur Wissensvermittlung

Museumstraße 31, 4020 Linz

ZVR: 801670630

T +43-732-77 08 33

F +43-732-78 17 38

Leitung Programm und Organisation

Iris Mayr

info@kepler-salon.at

Team Kepler Salon

Martina Helmel, Claudia Lachmair

Veranstaltungsbetreuung

Carina Edlbauer, Armin Gatterbauer

Managed by

forte FortBildungszentrum Elisabethinen

Linz GmbH

Geschäftsführer: Hermann Diller

Advisory Board

Vorsitzende: Christine Haiden

Rudolf Ardelt, Peter Becker, Marianne

Betz, Roland Gnaiger, Franz Gruber, Gerald

Hanisch, Franz Harnoncourt, Claus Pias,

Elfie Schulz, Constanze Wimmer

Verein Freunde Kepler Salon

Präsidentin Elfie Schulz

Grafische Gestaltung / Internetservices

Studio Bendl OG: Erich Bendl, Thomas Bendl

Redaktion

textstern*: Ulrike Ritter

Kepler Salon nach einer Idee von Linz 2009

Kulturhauptstadt Europas

Wir danken unseren Sponsoren für die großzügige Unterstützung.



Ausblick

Sonntag, 12. Juni 2011, 10:30

Philosophische Matinee:
Wie speist der Geist?

Thomas Mohrs
Philosoph

Silvia Keller
Gastgeberin

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/gastveranstaltung